



Kreisfinanzen

2012

auf einen Blick



So erreichen Sie uns:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Amt für Finanzen (Amt 20)
 Kreishaus
 27356 Rotenburg (Wümme)

Tel. 04261/983-2250
 Fax 04261/983-2199
 e-mail: axel.bolz@lk-row.de
www.landkreis-row.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mit diesem Faltblatt möchte die Kreisverwaltung Sie über die finanzielle Lage des Landkreises Rotenburg (Wümme) im **Haushaltsjahr 2012** informieren.

Unser Landkreis erfüllt Aufgaben von örtlicher und überörtlicher Bedeutung: Bau und Ausstattung von Gymnasien sowie Förder- und Berufsschulen, Schülerbeförderung, Jugend- und Sozialhilfe, Sportförderung, Radwege, Straßen, Autozulassungen, Führerscheine, Tierkörperbeseitigung, Naturschutz, Baugenehmigungen, Wirtschaftsförderung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz etc. - Sie sehen, wir haben viele Aufgaben zu erledigen.

Der Kreishaushalt für das Jahr 2012 ist ein grundsolide finanzierter Etat, der auch weiterhin durch Konsolidierungsbemühungen in Form des Abbaus langfristiger Schulden gekennzeichnet ist.

Trotzdem können durch zukunftsorientierte Investitionen in die Breitbandinfrastruktur und den Krippenausbau Schwerpunkte gesetzt werden. Die ab August 2012 vorgesehene Beitragsfreiheit für das zweite Kindergartenjahr ist ein wichtiges familienpolitisches Signal für den Landkreis als Wohn- und Lebensstandort zwischen Hamburg und Bremen. Durch die Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes um 2%-Punkte auf 50% erhalten unsere kreisangehörigen Gemeinden neue Handlungsspielräume für ihre Aufgaben vor Ort.

Unsere Finanzplanung bis 2015 geht optimistisch von einer deutlich verbesserten Lage für den Landkreis aus, ich hoffe dass sich diese Einschätzung bewahrheitet. Die Kreisverwaltung ist mit über 950 Mitarbeitern auch ein bedeutender regionaler Arbeitgeber. Wir möchten die dem Landkreis übertragenen Aufgaben als Dienstleister für die Einwohner unseres Kreises so wirtschaftlich und effizient wie möglich erbringen.

Der Haushaltsplan 2012 ist im Internet für Jedermann unter www.lk-row.de Rubrik: **Unser Landkreis / Kreisverwaltung / Haushalt und Finanzen** abrufbar.

Sollten Sie noch Fragen zum Haushalt oder zu einem anderen Thema haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Herzliche Grüße

Ihr
 Hermann Luttmann
 Landrat
 e-mail: hermann.luttmann@lk-row.de

Einführung

Grundsätzliches

Kreishaushalt – Was ist das eigentlich?

Der Kreishaushalt ist die notwendige finanzielle Plattform für die vielen öffentlichen Aufgaben, die der Landkreis Rotenburg im Interesse und zum Wohle seiner Bevölkerung in den Bereichen Schulwesen, Kultur, Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport, Erholung, Bau- und Wohnungswesen, Verkehr, Naturschutz, Wirtschaftsförderung und Abfallwirtschaft erfüllt.

Was ist ein Haushaltsplan?

Ein Haushaltsplan ist eine strukturierte Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die eine Kommune im Haushaltsjahr (=Kalenderjahr) erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die geplante Mittelherkunft und -verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen z.B. Ansprüche auf Sozialhilfe auf das Bundessozialhilfegesetz gestützt werden, können also nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Kreistag beschlossen und ist Grundlage des Verwaltungshandelns.

Wozu braucht man einen Haushaltsplan?

Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltsplanes ist ein Haushaltsplan der Maßstab, an dem sich die Arbeit einer Verwaltung ausrichten muss. Die Hauptfunktion des Haushaltsplanes besteht darin, den gesamten Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht darzustellen. Zudem soll die Liquiditätsentwicklung der Kommune deutlich gemacht werden, um den Mitgliedern des Kreistages eine Grundlage für ihre Entscheidungen zu geben.

Wie sieht ein Haushaltsplan aus?

Im produktorientierten Haushaltplan werden die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der kaufm. G+V) und dem Finanzhaushalt (Haushalt für sämtliche Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Der Gesamthaushalt ist in insgesamt neun Teilhaushalte (1-9) gegliedert, die die einzelnen Aufgabengebiete widerspiegeln. Weitere Inhalte des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm, dereteiligungsbericht und der Personalstellenplan.

Im **Haushaltsplan 2012** rechnen wir

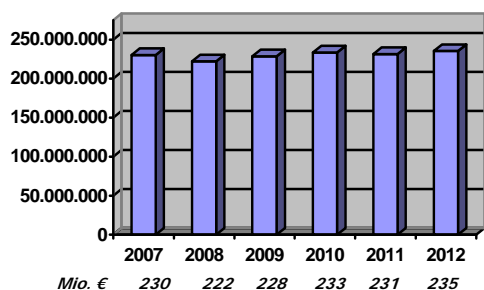
im „**Ergebnishaushalt**“ mit:

Gesamterträgen	222.731.800 €
Gesamtaufwendungen	218.472.700 €
Jahresergebnis	+4.259.100 €

im „**Finanzhaushalt**“ mit:

Einzahlungen	235.394.700 €
Auszahlungen	235.394.700 €

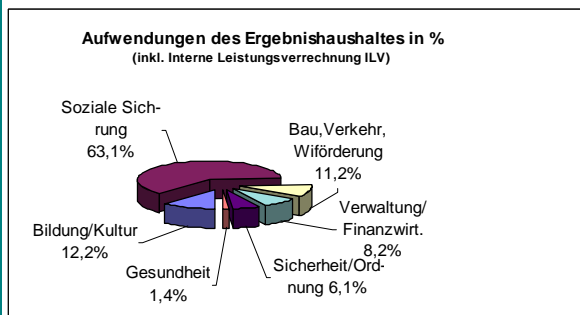
Entwicklung des Haushaltsvolumens (Auszahlungen in €)



Von den Auszahlungen entfallen auf:

Lfd. Verwaltungstätigkeit:	199.868.100 €	84,9 %
Investitionstätigkeit:	24.594.400 €	10,5 %
Finanzierungstätigkeit:	10.932.200 €	4,6 %

Haupterträge des Kreises sind neben der von den kreisangehörigen Gemeinden erhobenen Kreisumlage mit rd. 60,5 Mio. € die Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen mit rd. 41,9 Mio. €. Die Struktur der Aufwendungen im Ergebnishaushalt stellt sich wie folgt dar:



Teilhaushalte im Überblick

Zur Aufgabenerfüllung werden im Haushalt die Erträge, Aufwendungen und Investitionen des Kreises den neun **Teilhaushalten** im Ergebnis- (ErgH) und Finanzhaushalt (FinH) zugeordnet; hier: ErgH (inkl. ILV) u. Investitionen im FinH

1 Verwaltungssteuerung und Service

Erträge	14.434.800 €	
Aufwendungen	15.180.100 €	
Jahresergebnis	- 745.300 €	0,75%
Investitionen:	4.196.600 €	17,06 %

2 Sicherheit und Ordnung

Erträge	9.874.100 €	
Aufwendungen	14.096.100 €	
Jahresergebnis	- 4.222.000 €	4,25%
Investitionen:	847.500 €	3,45%

3 Bildung, Kultur und Sport

Erträge	4.204.300 €	
Aufwendungen	28.221.600 €	
Jahresergebnis	- 24.017.300 €	24,14%
Investitionen:	5.351.100 €	21,76%

4 Soziales

Erträge	46.443.300 €	
Aufwendungen	58.553.300 €	
Jahresergebnis	- 12.110.000 €	12,17%
Investitionen:	0 €	0,00%

5 Jugend

Erträge	4.550.400 €	
Aufwendungen	26.050.900 €	
Jahresergebnis	- 21.500.500 €	21,61%
Investitionen:	623.000 €	2,53%

6 Gesundheit

Erträge	395.000 €	
Aufwendungen	3.223.500 €	
Jahresergebnis	- 2.828.500 €	2,84%
Investitionen:	32.300 €	0,13%

7 Jobcenter (ehem. ArROW)

Erträge	43.430.600 €	
Aufwendungen	57.250.200 €	
Jahresergebnis	- 13.819.600 €	13,89%
Investitionen:	0 €	0,00%

8 Planen, Bauen und Umwelt

Erträge	5.805.200 €	
Aufwendungen	26.043.700 €	
Jahresergebnis	- 20.238.500 €	20,35%
Investitionen:	12.028.600 €	48,91%
Krankenhausumlage aus THH 9	1.515.300 €	6,16%

Jahresergebnis Teilhaush. 1-8	-99.481.700 €	100 %
Investitionen Teilhaushalt 1-9	24.594.100 €	100 %

Finanzierung/Verschuldung

Die Finanzierung der negativen Ergebnisse der Teilhaushalte 1 bis 8 erfolgt über den Teilhaushalt 9:

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge	107.182.000 €
Aufwendungen	3.441.200 €
Jahresergebnis	+103.740.800 €

Die Erträge und Aufwendungen im Teilhaushalt 9 „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ setzen sich zusammen aus:

Erträge:

Kreisumlage (<i>Hebesatz: 50%-Punkte</i>)	60.500.000 €
Finanzausgleichsleistungen des Landes	41.980.000 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.017.200 €
Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	1.604.800 €
Jagdsteuern (<i>Hebesatz: 5%-Punkte</i>)	80.000 €
	107.182.000 €

Aufwendungen:

Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.800.000 €
Abschreibungen	277.200 €
Entschuldungsfonds	337.000 €
Sonstige Aufwendungen	27.000 €
	3.441.200 €

Entwicklung der Verschuldung

Brutto-Kreditaufnahme 2012	0 €
abzgl. Tilgungsleistungen 2012	- 3.532.200 €
Entschuldung 2012	- 3.532.200 €

Entwicklung der Verschuldung in € (inkl. Kassenkredite und Abfallwirtschaft)

